

GASTROTEL WEEKLY

Goldene Palme geht nach Rust



So sehen Gewinner aus: In Essen konnten Oliver Altherr (links) und Thomas Mack (Zweiter von links) die Goldene Palme des Leaders Club Deutschland entgegennehmen. Die Silberne und Bronzene

Palme gingen an Marc Uebelherr (Dritter von links) und Tohru Nakagami (rechts im Bild). Für ihre Verleihung bedankte sich Oliver Altherr bei den Preisjurys Bastian und Mats Geuerich (Wirtin und Furter von der Zeche Zollverein in Essen) für ihre

seinen Leaders Club Award. Rund 350 Branchenvertreter stimmten im UNESCO Welterbe Zeche Zollverein in Essen über den Sieger aus sechs neuen Konzepten ab, die die deutsche

Gastronomie mit ihrer Innovationskraft inspirieren und Trends setzen. Im spannenden Finale setzten sich Oliver Altherr und Thomas Mack mit ihrem erst kürzlich eröffneten visionären Restaurantkonzept Eatrenalin im Europa-Park Rust durch. Zuvor hatte Leaders Club-Präsident Michael Kuriat nach sechs Jahren an der Spitze des Gastronomie-Netzwerks den Münchner Gastronomen Marc Uebelherr (Schreiberei, OhJulia) als seinen Nachfolger vorgestellt.

„Nach fünf Jahren der Planung, Entwicklung und Realisierung unserer Idee so schnell einen Preis, noch dazu vom Publikum zu bekommen, fühlt sich großartig an“, war Thomas Mack, Geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Parks Rust, überwältigt, als Oliver Altherr und er bei der Verleihung des Leaders Club Awards in Essen die Goldene Palme in Empfang nehmen konnten.

Das außergewöhnliche Restaurant Eatrenalin in Deutschlands größtem Freizeitpark vereint Spitzenküche und edle Getränke mit unterschiedlichen Sinneswelten, durch die die Gäste in speziell konstruierten Floating Chairs reisen. „Unser Arbeitstitel war von Anfang an „Das Restaurant der Zukunft 2030“, berichtet Oliver Altherr. „Wir sind überzeugt, dass zu einem ganzheitlichen Genusserlebnis mehr gehört als nur gutes Essen. Unsere Gäste sollen während des Abends immer wieder „Adrenalinschube“ bekommen.“

Eating vertritt Deutschland beim internationalen Award

Das bis ins kleinste Detail inszenierte multisensorische und rund 100-minütige Erlebnis im Eating folgt einem Drehbuch international erfahrener Show Producer, Autoren und kreativer Köpfe rund um Regisseurin Katja Mack. Eine starke Ausgangsposition also für den Leaders Club Deutschland im Rennen um den internationalen Award: Im September 2023 wird in Paris der Gewinner unter den nationalen Siegern, unter anderem aus Frankreich, Belgien und der Türkei, ermittelt.

Über die Silberne Palme durften sich Tohru Nakamura und Marc Uebelherr für ihre Schreibung freuen. Die beiden Restaurants im ältesten Bürgerhaus Münchens vereinen lässig, aber gekonnt Fine Dining mit moderner Gastronomie, französisches Flair mit japanischer Fokussierung und einer kosmopolitischen Küche. Auf den dritten Platz schafften es Mats und Bastian Geuenich aus Düren mit ihrer Pastabar Nudel & Holz. Die Brüder servieren den italienischen Klassiker in 1.000 Varianten ganz nach persönlicher Vorliebe und bedienen damit die Megatrends Individualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Digitalisierung.

Ebenfalls nominiert waren das nachhaltige Konzept Green Beetle von Clarissa und Michael Käfer in München, Yaya Bowls von Kevin und Dennis Grote in Münster sowie Butcha von Yasemin Baz in Oberhausen.

Nachfolge von Michael Kuriat

„Die Herausforderungen für die Gastronomie sind auch nach Corona unglaublich!“, verwies der langjährige Leaders Club-Präsident Michael Kuriat bei seiner Begrüßung auf die nach wie vor schwierige Situation der Branche. „Es ist Wahnsinn, was ihr alle gerade leistet! Trotzdem wollen wir heute Abend feiern und Kraft tanken, die wir brauchen werden. Denn eines haben wir in den vergangenen Jahren gelernt: Unser Netzwerk und der Zusammenhalt sind in diesen Zeiten unermesslich wertvoll!“

Nach sechs Jahren an der Spitze des deutschen Leaders Clubs übergibt Kuriat im Januar die Präsidentschaft an Marc Uebelherr und wechselt ins Board of Honor. Kuriats Vorgänger als Präsident, Roland Koch, hob dessen Verdienste hervor: „Michi ist ein sensationeller Netzwerker und Kommunikator, der die Menschen von seinen Ideen begeistern kann. Sein Talent, unvergessliche gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, hat die DNA des Leaders Clubs verändert.“ Auch in der Corona-Krise habe sich der Club keinen besseren Präsidenten wünschen können: „Es war von Anfang an klar für ihn, dass wir zusammenhalten und gemeinsam für unsere Mitglieder und die Branche kämpfen müssen! Mit Aktionen wie den „Leeren Stühlen“ oder der Pressekonferenz im Bundestag haben wir große Reichweite erzielt und auf die Themen der Branche aufmerksam gemacht. Er lebt den Spirit des Leaders Clubs wie kein Zweiter und hat uns in vielen Bereichen auf ein neues Kompetenzlevel gehoben.“

Kuriat bedankte sich ausdrücklich für die tatkräftige Unterstützung durch den Vorstand und dem Aufsichtsrat des Netzwerks. „Ohne den Rückhalt eines starken Teams ist der Einzelne nichts. Dafür stehen der Leaders Club und seine Mitglieder.“ Der neue Präsident Marc Uebelherr freut sich auf die Aufgabe: „Ich möchte den Club mit neuen Ideen prägen und bedanke mich für das Vertrauen. Mit dem tollen Team im Rücken bin ich gespannt auf das, was vor uns liegt.“